Vereinsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **10 (1915)**

Heft 3: **Neue Schulhäuser**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sei dazu bemerkt, dass die Architekten eine erhebliche Einsparung gegenüber früheren städtischen Schulbauten erzielten. — Als weiteres erfreuliches Beispiel einer modernen städtischen Schule bringen wir das Breitfeldschulhaus zu *Bern* im Bilde, einen Bau der Firma *Joss & Klauser* in Bern (Abbildung 25). Auch da: keine Detailüberladung, sondern grosszügige Behandlung des Komplexes; die Abwartwohnung ist als etwas Eigenes angebaut; nächst dem Eingang findet sich eine geräumige, offene Halle; plastischer Schmuck ist auf architektonische Hauptteile beschränkt, die Dachlichter sind graziös und originell aufgebaut. Das Innere zeigt besonderes Geschick für grosse Raumwirkung und für malerische Dekoration.

Die Schulhaus-Neubauten in Zürich und Bern stehen in einer neuzeitlichen Umgebung, welche das enge Anknüpfen an örtliche Bautradition weit weniger nahe legte, wie das etwa im Dorfe oder in historischen Stadtteilen der Fall wäre. Die modernen, zweckmässigen Bauformen dieser Schulhäuser begrüssen wir freudig; der Heimatschutz hat ja immer wieder gezeigt, dass er keineswegs mit starren Dogmen antiquarische Ziele verfolgt, sondern eine lebendige Entwicklung unserer Kultur und damit auch der Baukunst fördern möchte. *Jules Coulin.*

VEREINSNACHRICHTEN

Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz. *Vorstandssitzung vom 13. Juni 1914 in Bern.* Besprechung des Programmes zur Jahresversammlung. — Beschluss, den Herren Indermühle und Rollier ein Geschenk zu überreichen für ihre Verdienste und Bemühungen um den „Röseligarten" und unsere ganze Tätigkeit an der Landesausstellung. — Beitrag an eine grössere Mehrauflage der Bazarnummer der Zeitschrift von 120 Fr., wenn die Pächter der Stände mindestens zusammen 1000 Exemplare bestellen.

Vorstandssitzung vom 18. Juli 1914 in Zürich. Besprechung des Zwischenfalles an der letzten Delegiertenversammlung. — Soll über ein neues Deckelblatt der Zeitschrift verhandelt werden.

Vorstandssitzung vom 19. Dezember 1914 in Zürich. Beschlossen, ein neues Deckelblatt durch Alois Balmer anfertigen zu lassen. — Vorlegung der Abrechnung der Genossenschaft Heimatschutz 1914. Eingehende Besprechung namentlich über die Forderungen einer Reihe von Unternehmern an uns für Arbeiten, die nicht die Genossenschaft, sondern die Wirte des „Röseligarten" angehen. Diese Forderungen betragen über 10 000 Fr. Im übrigen sind die vorgelegten Zahlen noch nicht die endgültigen. — Aufruf an unsere Mitglieder, nicht aus der Vereinigung auszutreten. — Zentralisation und Äufnung der Lichtbildersammlung in Bern bei der Kontrollstelle. Benützungsordnung wird genehmigt. — Ankauf von drei Aquarellen, den Röseligarten darstellend, für 200 Fr.

Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque. *Séance du Comité du 13 juin 1914, Berne.* Discussion du programme de l'assemblée générale. Il est décidé de faire un cadeau à MM. Rollier et Indermühle en reconnaissance du dévouement et de l'activité dont ils ont fait preuve dans l'organisation de l'Exposition et en particulier du „Röseligarten". —Il sera accordé un subside supplémentaire de 120 frs. pour couvrir les frais du numéro du Bazar, édition augmentée, à condition que les détaillants du Bazar en prennent ensemble 1000 exempl. au minimum.

Séance du Comité du 18 juillet 1914, à Zurich. Discussion de l'incident survenu à l'Assemblée des délégués. — Des pourparlers seront engagés au sujet d'une nouvelle couverture de notre Bulletin.

Séance du Comité du 19 décembre 1914, à Zurich. La composition de la nouvelle couverture du Bulletin sera confiée à Aloïs Balmer. — Le caissier présente les comptes de l'Association pour l'année 1914. Discussion approfondée au sujet d'une série de changements qui ont été apportés aux travaux que le Heimatschutz avait commandés, changements dont les frais doivent être supportés par les tenanciers du restaurant au Röseligarten. Ces frais se montent à plus de 10 000 frs. D'ailleurs ces chiffres ne sont pas encore définitifs. — Appel à nos membres pour les inviter à ne point démissionner. — Centralisation des clichés de projection à notre office central de contrôle à Berne. Le règlement de ce service est adopté. — Achat de trois aquarelles qui représentent le Röseligarten. Prix 200 frs.

Redaktion: Dr. JULES COULIN, BASEL, Eulerstrasse 65.